



# Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: [st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de](mailto:st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de) Internet: [www.pfarre-sankt-vitus.de](http://www.pfarre-sankt-vitus.de)

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

## Wochenbrief vom 16.11.2024 - 07.12.2024

**ERZÄHLE,  
WORAUF DU  
VERTRAUST.**

**Diaspora-Sonntag**  
**17. November 2024**

**DEINE SPENDE WIRKT!**

**175**  
175 Jahre Diasporahilfe  
**bonifatius werk**

[www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de)

Nr. 46-48

16.11.2024 - 07.12.2024

### GOTTESDIENSTE UND TERMINE

<b>Sa., 16.11.</b>	<b>Hl. Agnes von Assisi</b>	
<b>10.00</b>	Beichte	<b>P. Herbert</b>
<b>So., 17.11.</b>	<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b>	
<b>9.00</b>	hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	<b>P. Wolfgang</b>
<b>12.15</b>	hl. Messe	<b>P. Wolfgang</b>
<b>18.00</b>	hl. Messe	<b>P. Herbert</b>
	<b>Kollekte für Diaspora</b>	
<b>Mo., 18.11.</b>	<b>Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom</b>	
<b>Di., 19.11.</b>	<b>Hl. Elisabeth von Thüringen</b>	
<b>16.00</b>	Rosenkranz	
<b>19.00</b>	Familienmesse	
<b>Mi., 20.11.</b>	<b>Hl. Korbinian Patron der ED</b>	
<b>12.00</b>	Für alle Kranken unserer Gemeinde. in bes. Anliegen,	
<b>19.00</b>	Abendgebet Sant'Egidio	
<b>Do., 21.11.</b>	<b>Unsere Liebe Frau in Jerusalem</b>	
<b>8.00</b>	Schulgottesdienst der Marienschule	
<b>17.00</b>	Beicht- und Gesprächszeit	<b>P. Wolfgang</b>
<b>18.00</b>	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	
<b>Fr., 22.11.</b>	<b>Hl. Cäcilia</b>	
<b>19.30</b>	Abendgebet Sant'Egidio	
<b>Sa., 23.11.</b>	<b>Hl. Kolumban</b>	
<b>10.00</b>	Beichte	<b>Pfr. Bußler</b>
<b>So., 24.11.</b>	<b>Christkönigssonntag</b>	
<b>9.00</b>	hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	<b>P. Wolfgang</b>
<b>12.15</b>	hl. Messe	<b>P. Wolfgang</b>
<b>18.00</b>	hl. Messe	<b>P. Herbert</b>

## **Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara**

**Mo., 25.11. Hl. Katharina von Alexandrien**

**Di., 26.11. Hl. Leonard von Porto Mauritio**  
16.00 Rosenkranz

**Mi., 27.11. Hl. Franziskus Antonius Fasani**  
12.00 in bes. Anliegen,  
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

**Do., 28.11. Hl. Jakobus von der Mark**  
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule  
17.00 Beicht- und Gesprächszeit **P. Wolfgang**  
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter.

**Fr., 29.11. Allerheiligen des seraphischen Ordens**  
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

**Sa., 30.11. Hl. Andreas**  
10.00 Beichte **Propst Dr. Blättler**

**So., 01.12. 1. Adventssonntag**  
9.00 Familienmesse f. Freunde und Wohltäter von Kirche  
und Kloster, für die armen Seelen; **P. Wolfgang**  
12.15 hl. Messe **P. Wolfgang**  
13.30 Taufe: **P. Wolfgang**  
15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache  
**Pfr. Jankovski**  
18.00 hl. Messe **P. Herbert**

**Kollekte für Kirche und Kloster**

**Mo., 02.12. Hl. Luzius**

**Di., 03.12. Hl. Franz Xaver**  
16.00 Rosenkranz

**Mi., 04.12. Hl. Barbara**  
9.00 hl. Messe **Barbaratag**  
(anschließend Frühstück im Pfarrsaal)  
12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die  
im Dezember Jgd. haben,  
in bes. Anliegen,  
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

**Do., 05.12. Hl. Anno**  
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule  
17.00 Beicht- und Gesprächszeit **P. Herbert**  
18.00 Rorate Messe  
verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter

**P. Herbert**

**Fr., 06.12. Hl. Nikolaus**  
19.30 **Abendgebet Sant'Egidio**

**Sa., 07.12. Hl. Ambrosius**  
10.00 Beichte **Pfr. Bußler**

**Nächsten Sonntag:**  
9.00 Uhr Familienmesse, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe  
Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

**Bitte beachten Sie auch immer die aktuellen Aushänge**

## **Gemeindebüro geschlossen.**

Das Gemeindebüro bleibt ab dem 13.11.2024 bis einschließlich 02.12.2024 geschlossen. Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen **nur** in der Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit **nicht** in den Briefkasten der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

## **Aktion: Der lebendige Adventskalender**

... werden Sie Gastgeber und helfen Sie dabei, die Menschen in unserer Gemeinde noch enger zusammen zu bringen...



In der Adventszeit öffnen wir wieder jeden Abend um 19 Uhr ein „neues Türchen“ bei einer Familie vor dem Haus, mal mit Musik, kleinen besinnlichen Geschichten oder Gedichten, Kinderfeiern, Plätzchen, Glühwein, Begegnungen etc. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

Erleben Sie, wie sich die Nachbarn der Gemeinde St. Barbara gemeinsam auf den Weg durch den Advent zur Krippe begeben. Egal, ob alleinstehend, als Familie, WG, Firma, Seniorenstift oder Kindergarten - werden Sie Pate, gestalten Sie einen Abend und wir freuen uns, wenn Sie sich melden und die letzten Termine noch füllen würden. Wählen Sie Ihren Wunschtermin als Gastgeberin oder Gastgeber bei uns im Viertel.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Organisation und Umsetzung. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf Ihr Engagement

Wir beginnen voraussichtlich am 01.12.2024. Termine und Treffpunkte entnehmen Sie bitte den separat ausliegenden Flyern zum Ende des Monats.

**Ihre Simone Stein-Lücke Tel.: 01755823093 oder per Mail: [ssl@bg3000.de](mailto:ssl@bg3000.de)**

PFARRE  
SANKT  
**VITUS**

## Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

### 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. November 2024

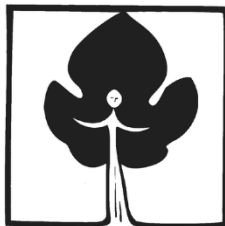
#### 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:  
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ildiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

eintritt. Dann kommt eine Zeit der Not, wie noch keine da war, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit. Doch zu jener Zeit wird dein Volk gerettet, jeder, der im Buch verzeichnet ist.

Von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden viele erwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen zur Schmach, zu ewigem Abscheu.

Die Verständigen werden glänzen wie der Glanz der Himmelfeste und die Männer, die viele zum rechten Tun geführt haben, wie die Sterne für immer und ewig.

#### 2. Lesung: Hebr 10,11–14.18

Jeder Priester des Ersten Bundes steht Tag für Tag da, versieht seinen Dienst und bringt viele Male die gleichen Opfer dar, die doch niemals Sünden wegnehmen können.

Jesus Christus aber hat nur ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht und sich dann für immer zur Rechten Gottes gesetzt; seitdem wartet er, bis seine Feinde ihm als Schemel unter die Füße gelegt werden.

Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer zur Vollendung geführt. Wo also die Sünden vergeben sind, da gibt es kein Opfer für die Sünden mehr.

#### Evangelium: Mk 13,24–32

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist.

Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

### CHRISTKÖNIGSSONNTAG

24. November 2024

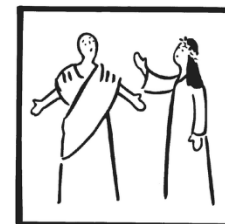
#### Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung:  
Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung: Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:  
Johannes 18,33b-37



Ildiko Zavrakidis

»» In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. ««

#### 1. Lesung: Dan 7,2a.13b–14

Daniel sagte: Ich schaute in meiner Vision während der Nacht und siehe: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt.

Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

## 2. Lesung: Offb 1,5b–8

Jesus Christus ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Ihm, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut, der uns zu einem Königreich gemacht hat und zu Priestern vor Gott, seinem Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Siehe, er kommt mit den Wolken und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, Amen. Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

## Evangelium: Joh 18,33b–37

In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan?

Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König?

Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

Er wird Recht und Gerechtigkeit wirken im Land. In jenen Tagen wird Juda gerettet werden, Jerusalem kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: Der HERR ist unsere Gerechtigkeit.

## 2. Lesung: 1 Thess 3,12 – 4,2

Schwestern und Brüder! Der Herr lasse euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir euch lieben, damit eure Herzen gestärkt werden und ihr ohne Tadel seid, geheiligt vor Gott, unserem Vater, bei der Ankunft Jesu, unseres Herrn, mit allen seinen Heiligen. Amen.

Im Übrigen, Brüder und Schwestern, bitten und ermahnen wir euch im Namen Jesu, des Herrn: Ihr habt von uns gelernt, wie ihr leben müsst, um Gott zu gefallen, und ihr lebt auch so; werdet darin noch vollkommener! Ihr wisst ja, welche Ermahnungen wir euch im Auftrag Jesu, des Herrn, gegeben haben.

## Evangelium: Lk 21,25–28.34–36

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.

Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle; denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt!

## ERSTER ADVENT

1. Dezember 2024

### Erster Advent

Lesejahr C

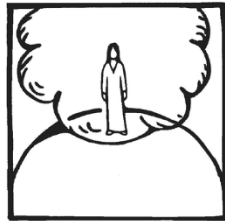
1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 – 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ildiko Zavrakidis

» Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. «

## 1. Lesung: Jer 33,14–16

Siehe, Tage kommen – Spruch des HERRN –, da erfülle ich das Heilswort, das ich über das Haus Israel und über das Haus Juda gesprochen habe. In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufsprießen lassen.

## Beichtzeiten in Sankt Vitus

### Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 21.11.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 23.11.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 28.11.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 31.11.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler
Donnerstag, 05.12.	17.00 Uhr	Pater Dr. Herbert Schneider OFM
Samstag, 07.12.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler



### Einladung Adventsbasar 2024

Am Vortag des 1. Advent, Samstag, **30.11.2024**, lädt die Citykirche in der Zeit von **09.00 - 17.00 Uhr** wieder gemeinnützig engagierte Menschen und Gruppierungen ein zu einem adventlichen Basar.

Während der Christkindlmarkt zum gemütlichen Beieinander einlädt, möchten wir in der Citykirche Raum und Zeit schenken, mit dem Erlös von selbstgebastelten, eigens vorbereiteten und fair gehandelten schönen Dingen anderen eine Freude zu bereiten, denn alles, was bei uns erworben wird, kommt Menschen zugute, die – bildlich gesprochen – keine Herberge, keine Lebensgewissheit, keine Rundumversorgung erfahren dürfen.

(Christoph Simonsen)

Bibelwort: **Markus 13,24-32**

## AUSGELEGT!

**Die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.**

Warum muss es im zu Ende gehenden Kirchenjahr immer so ernst und furchterregend zugehen? Steht es mit unserer Welt so im Argen? Und wenn ja, was ist zu tun, und warum geht es doch immer weiter? Kann man uns nichts Schöneres, Tröstlicheres anbieten? Ja, es gibt aufbauende, leichter verdauliche biblische Texte. Aber ich versuche mitzudenken, dass diese Texte in schwierigen Zeiten geschrieben wurden, um die Menschen der damaligen Zeit in ihrer Situation ernst zu nehmen: Krieg, Zerstörung des Tempels, römische Besatzungsmacht. Und um

den Menschen zu sagen: Die Kräfte des Himmels – die Gestirne – werden erschüttert. Aber vielleicht wird durch all das auch eine andere Kraft des Himmels erschüttert, Gott selber. An dieser Stelle taucht in mir eine Ahnung von Trost auf: Vieles ist erschütternd und irritierend, damals wie heute. Aber Gott geht mit, auch Gott ist betroffen und bewegt durch das, was Menschen widerfährt. Und es bleibt nicht dabei. In den folgenden Versen heißt es, dass Gott „in Macht und Herrlichkeit“ kommen und seine „Auserwählten“ zusammenführen wird. Ich bin ratlos, wie ich mir diese Macht und Herrlichkeit vorstellen soll. Aber die Vorstellung, dass Gott uns alle zusammenführt und zu ihm führen wird, das ist der schönste Trost.

Christine Rod MC

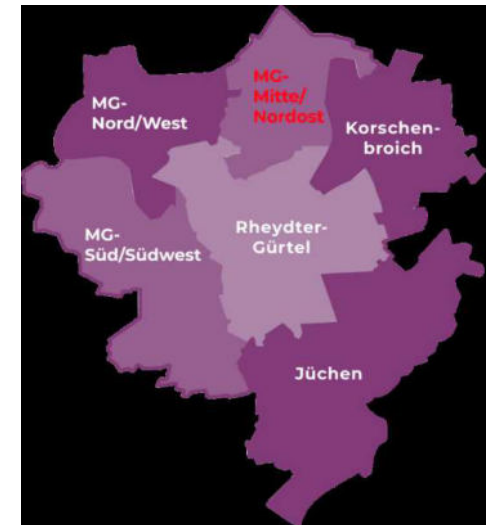
## Veränderungen – hin zum Pastoralen Raum

Immer mehr vom Gesprächs- und Veränderungsprozess des Bistums wird auch bei uns vor Ort spruchreif.

In den unterschiedlichsten Begegnungsformaten haben wir das Jahr 2024 genutzt, um auch bei uns vor Ort (in unseren drei GdG's: MG-Mitte, MG-Neuwerk und MG-Ost) die Veränderungen, die in allen diözesanen Gremien beraten wurden, zu gestalten. Der Kern des Ganzen, die Pastoralstrategie des Bistums Aachen, die aus der Spannung zwischen Evangelium und der konkreten Existenz der Menschen heute besteht, macht uns besonders deutlich, dass es um einen Paradigmenwechsel geht.

Lebendige „Orte von Kirche“: das sind weniger die Gebäude, sondern vielmehr die Gruppierungen und Begegnungsformate. Sie bilden die wesentlichen Fundamente, an denen christlicher Glaube erfahrbar wird. Ab Januar 2025 ist die Bezugsgröße hierfür der „Pastorale Raum (im Übergang)“. Im Übergang deshalb, weil wir uns alle gemeinsam in einer Phase des Ausprobierens und Einübens befinden. Mit den regulären Gremienwahlen im Herbst 2025, wird der „Übergang“ eine feste Form finden. – Unser Pastoraler Raum umfasst die Mitte unserer Stadt bis hin zum nordöstlichen Rand, also die ehemaligen GdG's MG-Mitte, MG-Neuwerk und MG-Ost. Unsere Gremien und Kirchenvorstände sind auf einem guten Weg, sich immer besser kennenzulernen und in ein gemeinsames Arbeiten zu finden. Als Leitung für den Pastoralen Raum ist ein Pfarrer vorgesehen sowie ein Team aus ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen. Wenn Sie sich näher für die Strukturen, Statuten und Rahmenordnungen interessieren, finden Sie alle wichtigen Informationen dazu auf der Homepage des Bistums: <https://www.bistum-aachen.de/wir-veraendern-uns/index.html> In unserem pastoralen Tun und in der Seelsorge wachsen wir also näher zusammen. Weiterhin wird es um Begegnungsformate, um christliche Grundvollzüge und Sakramentspendung sowie diakonisches Engagement gehen. Gemeinsam wollen wir in unsere Stadt und Gesellschaft hinein wirksam werden. Wir alle sind dazu eingeladen, daran mitzuwirken.

Es grüßt Sie herzlich Christina Kortmann, Gemeindereferentin in der GdG MG-Ost Falls Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne unter [christina.kortmann@bistum-aachen.de](mailto:christina.kortmann@bistum-aachen.de)





Das ist der Christkönig: Er reitet auf einem Esel in Jerusalem ein, ein Friedenskönig. Doch selbst durch dieses Bild geht ein Riss. Aus dem Friedenskönig, dem die Menschen zujubeln, wird der Leidskönig, den die Menschen verachten und loswerden wollen. Der Evangelist Johannes bringt es auf den Punkt: Die Verherrlichung dieses Königs ist der Kreuzestod aus Liebe. Da gerät alles, was wir kennen und verstehen, in Schieflage.

Bibelwort: **Johannes 18,33b-37**

## AUSGELEGT!

**Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König.**

Pilatus möchte sich in innerjüdische Angelegenheiten nicht hineinziehen lassen. Er versteht sie nicht – und noch mehr: sie interessieren ihn nicht. Jerusalem ist nicht der prestigeträchtigste und bedeutendste „Außenposten“ des Römischen Reiches, und Pilatus' Aufgabe ist es, für Ruhe zu sorgen. Deshalb die Frage an Jesus, von dem er schon gehört haben wird: Bist du der König der Juden? Das ist etwas, was in sein Denken

passt: Provinz Könige darf es nur mit Erlaubnis und in Abhängigkeit des Kaisers geben. Doch Pilatus hat schon ein Gespür für die Situation: Nicht jeder, der sich als König tituliert, ist gleich eine Gefahr für Rom; und er spürt, dass die Feindseligkeit der jüdischen Obrigkeit Gründe hat, die er nicht versteht.

Wie leicht wäre es für Jesus gewesen, sich mit Pilatus' Hilfe in Sicherheit zu bringen, doch er geht seinen Weg der Wahrheit weiter – im Wissen um das, was passieren wird. Und das ist etwas, das Pilatus – und nicht nur er damals – so gar nicht verstehen kann.

Michael Tillmann

# Bibel für Kinder

Im ersten Buch der Bibel wird die Geschichte von Gott und den Menschen als eine Familiengeschichte erzählt, beginnend mit Abraham. Abraham und seine Frau Sara hatten einen Sohn; Isaak. Der war mit Rebekka verheiratet; die beiden hatten zwei Söhne, Zwillingssöhne: Jakob und Esau. Esau war der knapp Ältere, und deshalb stand ihm der Segen und das Erbe des Vaters zu. Jakob betrog seinen Bruder darum und floh dann vor der Rache Esaus in ein anderes Land. Nach vielen Jahren

wollte er mit seiner inzwischen entstandenen Familie in seine Heimat zurückkehren. Doch er hatte immer noch Angst vor seinem Bruder. Je näher er der Heimat kam, desto mehr. Eines Nachts legte er sich schlafen und hatte einen wunderschönen Traum: Eine Leiter reichte von der Erde bis in den Himmel, und auf dieser Leiter gingen Engel auf und ab. Ganz oben auf der Leiter sah Jakob im Traum Gott, der ihm versprach, dass seine Heimkehr gut ausgehen würde. Da fasste Jakob Mut

und kehrte zurück. Und es geschah, was Gott versprochen hatte: Jakob und Esau versöhnten sich, wie es richtig ist für Geschwister, wenn sie gestritten haben. Nicht richtig sind vier Fehler im Bild. Findest du sie?



Lösung: Getränkeflasche, Buch, Armbanduhr, Lichterkette

Stefanie Kolb